

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/434-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 15.11.2005

Az.: we/pro

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	06.12.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Bericht über die Integrationskurse an der VHS

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiter Weitkamp	
------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Die staatlich geförderten Integrationskurse sind das Kernstück des neuen Zuwanderungsgesetzes, das seit dem 01.01.2005 in Kraft ist und jedem Zuwanderer und jeder Zuwanderin einen Rechtsanspruch auf einen Integrationskurs einräumt. Die geltenden Rahmenbedingungen wurden bereits ausführlich erläutert in der Vorlage Drucksache Nr. 9/296-00 der Sitzung des Ausschusses vom 21.06.05. Auch die VHS Bergkamen ist als Sprachkursträger zugelassen worden. Die bis 2005 begrenzte Zulassung ist erneut für 2006 über den Sammelantrag der deutschen Volkshochschulen beantragt worden.

Ziel des Integrationskurses ist es, die Einwanderer in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens handlungsfähig zu machen; denn deutsche Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zur Integration. Im Kurs wird – soweit wie möglich – mit authentischen Situationen gearbeitet sowie mit möglichst realitätsnahen Anschauungs- und Lernmitteln. Im Mittelpunkt stehen Themen rund um das Leben und Arbeiten in Deutschland, die Schritt für Schritt erarbeitet werden. Die kulturelle Identität der Zugewanderten wird als Bereicherung für die Kultur in Deutschland begriffen. Darum spielen Herkunft, eigene Erfahrungen und Erlebnisse in den Unterrichtsgesprächen eine große Rolle.

In ihrer Gestaltung folgen die Kurse der Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen, deren Einhaltung das BAMF streng überwacht.

Gleichzeitig folgt das Kursangebot den Vorgaben des "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens" (GER) mit seinen insgesamt sechs Niveaustufen, von denen drei unmittelbar relevant sind für die Integrationskurse: A 1, A 2, B 1. Details zu den Lernzielen sind nachzulesen im VHS-Programm, II/05, S. 54.

Das System der Kurse ist gestuft nach Basis-Modul 1 bis 3 und Aufbaumodulen 1 bis 3 mit jeweils 100 Unterrichtseinheiten und dem Orientierungskurs mit 30 Unterrichtseinheiten. In Bergkamen folgen alle Kurse dem langsamen Lerntempo (Typ C), nicht dem schnellen Lerntempo (Typ A) bzw. dem durchschnittlichen Lerntempo (Typ B), so dass die Teilnehmer nach Abschluss der 600 plus 30 Unterrichtseinheiten über eine "elementare" Sprachverwendung verfügen und als Abschluss die A 2-Prüfung vorgesehen ist (auch "Start Deutsch 2 z" genannt).

Die Themen für den Basis-Sprachkurs mit 300 Unterrichtseinheiten (Modul 1 bis 3) sind

- zur Person/soziale Kontakte
- Wohnen
- Einkaufen/Handel/Konsum
- Essen und Trinken
- Orte
- Menschlicher Körper/Gesundheit
- Alltag
- Dienstleistungen/Ämter, Behörden
- Arbeit und Beruf
- Erziehung/Ausbildung/Lernen
- Verkehr
- Freizeit
- Natur und Umwelt

Die Basiskurse können mit der Prüfung Niveau A 1, Start Deutsch 1 z, abgeschlossen werden, um so die Kandidaten behutsam an Prüfungssituationen heran zu führen.

Im Aufbau-Sprachkurs mit weiteren 300 Unterrichtseinheiten werden die vorgenannten Themen wieder aufgenommen und zusätzlich behandelt:

- Medien
- moderne Informationstechniken
- Gesellschaft/Staat/internationale Organisationen
- Beziehungen zu anderen Menschen, Kulturen und Weltanschauungen

Der Orientierungskurs ist nicht in erster Linie Sprachkurs; er vermittelt Grundwissen aus den Bereichen Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur; darüber hinaus werden aber auch eine Reihe nützlicher Redewendungen für die Arbeit in Projekten gefestigt.

Jeder Kursteilnahme – verpflichtend – vorgeschaltet ist eine umfangreiche, mindestens einstündige Beratung; sie umfasst die individuelle Antragstellung ebenso wie eine schriftliche und mündliche Feststellung des Sprachstandes und der Sprachkompetenz. Feste Sprechzeiten sind eingerichtet und haben sich schon etabliert und herumgesprochen: Jeden Donnerstag in der Zeit von 14.30 – 17.30 Uhr im „Treffpunkt“. Die Zeiten sind abgestimmt mit der MigrationsErstBeratung (MEB) der AWO, der Ausländerbehörde, der Agentur für Arbeit und der ARGE.

Die meisten Ratsuchenden stammen aus Bergkamen, einige auch aus Kamen und Werne. Sie besuchen sehr oft Angebote in Bergkamen, wenige auch Kurse in Kamen oder Lünen. Für Interessierte, berechtigt oder verpflichtet, die nicht lesen und schreiben können, gibt es keine erreichbaren Angebote in der Nähe. Der an der VHS Lünen begonnene Kurs kann keine Seiteneinsteiger mehr aufnehmen.

Für II/2005 sind alle angebotenen Kurse „Deutsch als Zweitsprache“, anders als anfangs geplant, als Integrationskurse konzipiert.

Zz. nehmen 74 Personen an den unterschiedlichen Kursen teil; eine Kursgruppe hat die erste Stufe (Basis 1) bereits abgeschlossen und ist übergegangen in „Basis 2“. Bei diesem Wechsel sind drei „Seiteneinsteiger“ – mit entsprechenden „testierten“ Vorkenntnissen dazugekommen.

Gegenüber Durchschnittswerten aus den Vorsemestern hat sich die Zahl der Teilnehmenden mehr als verdreifacht. Es ist aber fraglich, ob sich dieser Stand über längere Zeit fortsetzt.

DaF/Z – Integration – Grundst./ Basis 1	4101 Christina Schulte	13 x mi+ fr 16.00 – 19.00	ab 31.08.05 – 7.12.05	100 UE mit 13 TN
DaF/Z – Integration – Grundst./Basis 1, (Kinderbetreuung)	4102 Juditha Siebert Bodelschwinghh. und Stadtbiblioth.	12x mo + fr 8.30 – 12.00 Uhr	ab 6.06.05 + 29.08.05 bis 11.11.	100 UE mit 23 TN
DaF/Z – Integration – Grundst./Basis 2, (Kinderbetreuung)	4106 - Fortsetzung -	12x mo + fr 8.30 – 12.00 Uhr	ab 14.11.05 bis 16.12. + 09.01.06 bis 3.3.06	100 UE mit 20 TN

DaF/Z – Integration Grundst./ Basis 1 intensiv	4103 Karina Datta (di + mi); Ludwika Gulka (do + fr);	8.30 – 12.30 (15 Pause)	30.08.05 - 26.09.	100 UE mit 20 TN
DaF/Z – Integration Grundst./ Basis 2 - Fortsetzung -	4104 K. Datta (di + mi) V. Kadzioch (do) St. Weiss (fr.)	8.30 – 12.30	17.10. – 18.11.05	100 UE mit 23 TN
DaF/Z – Integration Grundst./ Basis 3 - Fortsetzung -	4105 K. Datta (di + mi) V. Kadzioch (do) St. Weiss (fr.)	8.30 – 12.30	22.11. – 23.12.05 bzw. 20.01.06	100 UE
DaF/Z – Integration – Mittels./Aufbau. 1	4114 Juditha Siebert	12 x di + fr 15.30-18.30	30.08. – 06.12.05	100 UE mit 15 TN

Die Übersicht zeigt, dass in unseren Integrationskursen insgesamt 74 Teilnehmende Deutsch lernen, davon 56 in Anfängerkursen und 20 bzw. 23 in INTENSIV-Kursen mit 20 UE pro Woche. Damit hat eine Strukturverschiebung stattgefunden hin zu intensiven Lernangeboten, vorrangig genutzt von Arbeits- bzw. Beschäftigungslosen, die auch vormittags Zeit haben. In diesem Kurs musste auch nach dem 1.Block, Basis 1, eine Kursleiterin ausscheiden und durch zwei Nachfolgerinnen ersetzt werden. Insgesamt ist es sehr schwierig, qualifizierte und kompetente KursleiterInnen zu finden.

Unterschiedliche „Zeitfenster“ werden im Kursangebot bedient:

- die Frauenkurse mit begleitender Kinderbetreuung 2 x pro Woche vormittags;
- ein Anfängerkurs 2 x pro Woche nachmittags
- der Intensivkurs 4 x pro Woche vormittags.

Entwickelt wurden diese unterschiedlichen „Zeitfenster“ in den Beratungen. Die Wünsche der Ratsuchenden waren ein wichtiger Maßstab. Sie werden im folgenden Semester beibehalten. Alle Kurse sind multinational und multikulturell zusammengesetzt.

Auch die Angebote in Bergkamen werden bzw. wurden als Datenbank in das Netz gestellt und sind als „Integrationsportal“ unter „KOMM IN“ über den Kreis Unna abrufbar - zusammen mit den Angeboten anderer Träger und Einrichtungen. Diese Plattform im Internet wird mit Sicherheit die Bedeutung der persönlichen Beratung nicht schmälern.

Einstimmig – nicht nur kreisweit – moniert werden der enorm hohe Verwaltungsaufwand (die Formularflut), die anfängliche Planungs- und Beratungsunsicherheit u.a. bezüglich des Beginns und die Eingrenzung der Zielgruppe (auf sog. Bestandsausländer)

An der besseren Abstimmung zwischen der Ausländerbehörde, der Arbeitsagentur und der ARGE und den Einrichtungen wird zz. gearbeitet. Die Aufgabe der Koordinierung liegt beim Kreis Unna.

Für das neue Semester (II/06) wird die Angebotsstruktur modifiziert:

- Alphabetisierungskurs, den Integrationskursen vorgelagert mit bis zu 300 UE
- Basiskurs 1 für Anfänger; nachmittags/abends mit 8 UE/U.-Std. pro Woche
- Basiskurs 1 für Anfänger; vormittags mit 20 UE/U.-Std. pro Woche
- Fortsetzungskurse in je 100 UE
- Orientierungskurs nach Abschluss der 600 UE in Deutsch

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.